

## Alternatives DAX-Investment: Reduziertes Risiko bei gleichen Chancen

Hebelprodukte, wie Optionsscheine und Turbo-Calls bieten Anlegern im Falle einer richtigen Markteinschätzung überproportional hohe Gewinnchancen. Andererseits ist naturgemäß das Risiko eines raschen Totalverlustes des Kapitaleinsatzes im Falle einer unrichtigen Markteinschätzung hoch. Deshalb werden Hebelprodukte von zahlreichen Anlegern und Medien ausschließlich als hochriskante „Zockerprodukte“ angesehen. Bei einem Blick hinter die Kulissen dieser interessanten Finanzprodukte, deren Ursprung einst in der Absicherung und nicht in der Spekulation gelegen war, lassen sich Einsatzmöglichkeiten erkennen, die mit Zockerei eigentlich nicht viel zu tun haben.

Wer von einem Kursanstieg des DAX-Index profitieren möchte, kann diese Markterwartung mit Index-Trackern oder ETFs umsetzen, die den Kursverlauf des DAX-Index unmittelbar abbilden. Investiert man beim aktuellen Indexstand von 11.800 DAX-Punkten in 100 Open End-Tracker-Zertifikate mit Bezugsverhältnis von 0,01, dann müssen Anleger, vor Spesen, einen Betrag in Höhe von 11.800 Euro investieren. Legt der Index auf 12.300 Punkte zu, dann wird das Investment einen Gewinn von 500 Euro abwerfen, bei einem Indexrückgang auf angenommene 11.000 Punkte wird ein Verlust von 800 Euro zu akzeptieren sein. Das maximale Verlustrisiko dieser Veranlagungsform beträgt - unter der unwahrscheinlichen Voraussetzung, dass der DAX-Index wertlos wird – theoretisch 100 Prozent.

Für Anleger, die bei gleichen Renditechancen wie beim Investment in einen Index-Tracker das Verlustrisiko reduzieren wollen, könnte hingegen die Investition in einen Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke im Bereich von 11.000 Punkten interessant sein. Der BNP-Turbo-Call auf den DAX-Index mit Basispreis und KO-Marke bei derzeit 10.997,8864 Punkten, BV 0,01, ISIN: [DE000PS2L658](#), wurde beim DAX-Stand von 11.800 Punkten mit 8,18 – 8,19 Euro gehandelt.

Beim Kauf von 112 Turbo-Calls sind 917,28 Euro (vor Spesen) zu bezahlen. Legt der Index – ohne vorher auf die KO-Marke oder darunter zu fallen - auf 12.300 Punkte, dann wird der innere Wert des Turbos bei 13,03 Euro liegen. In diesem Fall ist ein Verkaufserlös von mindestens 1.459 Euro zu erzielen, was einem Kapitalgewinn von 541,72 Euro entspricht. Dieses Resultat ist sogar etwas besser, als es in diesem Beispiel mit dem wesentlich kapitalintensiveren Indexinvestment zu erzielen gewesen wäre.

Bei einem starken Indexeinbruch ist das Hebelprodukte-Investment gegenüber dem Direktinvestment jedoch klar im Vorteil. Fällt der DAX-Index auf die bei 10.997,8864 Punkten liegende KO-Marke, dann verfällt der Turbo-Call wertlos und Anleger erleiden den Totalverlust des Kapitaleinsatzes in Höhe von 917,28 Euro, egal ob der Index danach auf 10.500 Punkte oder noch tiefer fällt. Somit kann ein wohl dosiertes Investment in Long-Hebelprodukte auf den DAX-Index bei einem im Vorfeld bekannten Verlustrisiko mit geringem Kapitaleinsatz im Falle einer korrekten Markteinschätzung das gleiche Veranlagungsergebnis wie das Direktinvestment abwerfen.

Werbung

ANZEIGE

Wir geben Ihnen neue  
schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals



Willkommen bei der  
**HypoVereinsbank**  
Member of **UniCredit**

## Gold-Inline-Optionsscheine mit 27%-Chance zwischen 1.100 und 1.400\$

Noch vor einigen Monaten hielten zahlreiche Experten einen Rückgang des Goldpreises auf 1.000 USD oder darunter als ziemlich wahrscheinlich. Mittlerweile mehren sich aber auch jene Expertenmeinungen, die nun von einer bald bevorstehenden Beendigung der langfristigen Korrekturbewegung ausgehen. In den vergangenen Wochen wurden vor allem der zur Schwäche neigende US-Dollar und die anhaltende Diskussion um Griechenland als Argument für den jüngsten Kursanstieg des Goldpreises genannt.

Ein Blick auf den Kursverlauf verdeutlicht, dass sich der Preis für eine Feinunze Gold seit zwei Jahren zumeist innerhalb einer Bandbreite von 1.150 bis 1.400 US-Dollar aufhält. Mit Inline-Optionsscheinen auf den Goldpreis können Anleger in den nächsten Monaten auch dann hohe prozentuelle Renditen erzielen, wenn der Goldpreis die seit Jahren bestehende Tradingrange ziemlich deutlich nach oben oder unten hin verlässt.

### Inline-Optionsschein 1.100/1.400 USD

Der Deutsche Bank-Inline-Optionsschein auf den Goldpreis mit der unteren Barriere bei 1.100 USD, der oberen Barriere bei 1.400 USD, Laufzeit bis 4.9.15, ISIN: [DE000XM30KR2](#), wurde beim Goldpreis von 1.211 USD mit 7,48 – 7,88 Euro gehandelt. Da die untere Schwelle näher am aktuellen Goldpreis liegt als die obere Schwelle, eignet sich dieser Schein für Anleger mit moderat positiver Markteinschätzung für den Goldpreis.

Wenn der Goldpreis bis zum Laufzeitende des Scheines keine der beiden Barrieren berührt oder durchkreuzt, dann wird der Inline-Optionsschein am Ende mit 10 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieser Schein die Chance auf einen Ertrag von 26,90 Prozent (=95% p.a.), wenn der Goldpreis weder um 9,17 Prozent fällt noch um 15,61 Prozent ansteigt. Im Falle der Barriereberührung wird der Inline-Optionsschein mit 0,001 Euro getilgt, was dem Totalverlust des Kapitaleinsatzes entspricht, zurückbezahlt.

### Inline-Optionsschein 950/1.450 USD

Für Anleger mit neutraler Markteinschätzung könnte der SG-Inline-Optionsschein auf den Goldpreis mit den KO-Levels bei 950 und 1.450 USD, Bewertungstag 11.12.15, ISIN: [DE000SG6DPM5](#), interessant sein. Beim Goldpreis von 1.211 USD wurde der Schein mit 8,65 – 8,95 Euro taxiert.

Dieser Schein stellt bis zum Jahresende 2015 eine Renditechance von 11,73 Prozent (=21% p.a.) in Aussicht, wenn der Goldpreis innerhalb der breit angelegten Tradingrange von minus 21 Prozent und plus 20 Prozent verbleibt.

Werbung



**BULLE & BÄR STECKENGEBLIEBEN?  
INLINE-OPTIONSSCHEINE**

NEU – Jetzt auch auf den EUR/USD-Wechselkurs

**SOCIETE GENERALE**

Bleiben Bulle & Bär stecken?  
VIDEO ANSEHEN

**SOCIETE GENERALE**  
Corporate & Investment Banking

[www.sg-inliner.de](http://www.sg-inliner.de)

Stand: 22.05.2015. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)

## Aktuelle Aktionen der Onlinebroker\*:

**Onlinebroker:** sbroker  
**Emittent:** Citi  
**Produkte:** Open End Turbos und Mini Futures  
**Zeitraum:** bis 29.05.2015  
**Sonstiges:** Freebuy Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade  
**Infos im Internet:** [www.sbroker.de](http://www.sbroker.de)

**Onlinebroker:** ING Diba  
**Emittent:** Commerzbank  
**Produkte:** Faktor-Zertifikate  
**Zeitraum:** bis 30.06.2015  
**Sonstiges:** Freebuy Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade  
**Infos im Internet:** [www.ing-diba.de](http://www.ing-diba.de)

**Onlinebroker:** DAB bank  
**Emittent:** Vontobel  
**Produkte:** Hebelprodukte und Zertifikate  
**Zeitraum:** bis 29.05.2015  
**Sonstiges:** Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade  
**Infos im Internet:** [www.dab-bank.de](http://www.dab-bank.de)

\*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gilt nur im außerbörslichen Handel

Werbung



Jede Trading-Entscheidung beginnt mit dem Einstiegssignal.

Das Tool Chartsignale prüft kontinuierlich Kursverläufe und nutzt Muster, um Kauf- und Verkaufssignale zu ermitteln.

Testen Sie jetzt unser kostenfreies Tool unter <https://de.citifirst.com>

**citi**

©2015 Citigroup Global Markets Deutschland AG. All rights reserved. Citi and Arc Design is a trademark and service mark of Citigroup Inc., used and registered throughout the world.

## HebelprodukteReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner GmbH, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@hebelproduktereport.de](mailto:info@hebelproduktereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@hebelproduktereport.de](mailto:info@hebelproduktereport.de) und Claus Schaffelner, [info@hebelproduktereport.de](mailto:info@hebelproduktereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner GmbH dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!